



Konsolidierter Corporate-Governance- Bericht 2022

A1 Group

Konsolidierter Corporate-Governance-Bericht 2022

Bekanntnis der A1 Group zum Corporate Governance Kodex

Die Aktien der Telekom Austria AG (in Folge auch „A1 Group“) notieren seit November 2000 an der Wiener Börse, an der der Österreichische Corporate Governance Kodex (ÖCGK) als allgemein anerkannt gilt. Dieser Kodex ist in seiner gültigen Fassung (Jänner 2023) unter www.corporate-governance.at bzw. auf www.a1.group veröffentlicht.

Der Corporate Governance Kodex verfolgt das Ziel einer verantwortungsvollen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichteten Leitung und Kontrolle von Unternehmen. Er will ein hohes Maß an Transparenz für alle Stakeholder sicherstellen und eine wichtige Orientierungshilfe für Investoren sein. Die Grundlagen des Kodex sind Vorschriften des österreichischen Aktien-, Börsen- und Kapitalmarktrechts, EU-Empfehlungen sowie die Grundsätze der OECD-Richtlinien für Corporate Governance. Die A1 Group verpflichtet sich seit 2003 zur freiwilligen Einhaltung des ÖCGK. Es werden alle Rechtsvorschriften, die der ÖCGK in so genannten L-Regeln formuliert, eingehalten.

Zur Erklärung der Abweichungen von C-Regeln des ÖCGK gibt die A1 Group zu den Regeln 36, 42 und 54 folgende Stellungnahme ab:

- Ad C-Regel 36: Aufgrund der offenen Diskussionskultur im Aufsichtsrat führt der Aufsichtsrat die gemäß Regel 36 des ÖCGK jährlich vorgesehene Selbstevaluierung des Aufsichtsrats alle zwei Jahre durch. Der Aufsichtsrat in seiner derzeitigen Zusammensetzung führte die Selbstevaluierung zuletzt im Geschäftsjahr 2021 durch.
- Ad C-Regel 42: Die Kapitalvertreter:innen im Aufsichtsrat werden entsprechend den Bestimmungen des Syndikatsvertrags zwischen dem kontrollierenden Aktionär América Móvil und Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG) bestellt. Der Nominierungsausschuss oder der gesamte Aufsichtsrat unterbreiten der Hauptversammlung Besetzungsvorschläge im Rahmen dieser Bestimmungen, sofern dies gesetzlich erforderlich ist.
- Ad C-Regel 54: Der Streubesitz (inklusive eigener Aktien) der Gesellschaft liegt bei 20,58%. Die Kapitalvertreter:innen im Aufsichtsrat werden entsprechend den Bestimmungen des Syndikatsvertrags zwischen dem kontrollierenden Aktionär América Móvil und der ÖBAG bestellt.

In Entsprechung der Regel 62 des ÖCGK lässt die A1 Group alle drei Jahre die Einhaltung der Kodexbestimmungen und die Richtigkeit der damit verbundenen öffentlichen Berichterstattung extern evaluieren. Die letzte Evaluierung erfolgte durch die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. für

das Geschäftsjahr 2019. Diese Evaluierung kam zum Ergebnis, dass der konsolidierte Corporate-Governance-Bericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019, endend am 31. Dezember 2019, den gesetzlichen Vorschriften gemäß § 243b UGB und § 267a UGB sowie den Anforderungen des ÖCGK und den darin gemachten Angaben entspricht. Die nächste Evaluierung ist für das Geschäftsjahr 2022 geplant, welche im ersten Halbjahr 2023 durchgeführt wird.

Zusammensetzung der Organe

Vorstand

Dem Vorstand der Telekom Austria AG gehörten per Jahresende 2022 Thomas Arnoldner als Vorstandsvorsitzender (CEO), Alejandro Plater als Chief Operating Officer (COO) sowie Siegfried Mayrhofer als Finanzvorstand (CFO) an.

Thomas Arnoldner

Vorstandsvorsitzender (Chief Executive Officer, CEO):

Thomas Arnoldner übernahm mit 1. September 2018 die Funktion des Chief Executive Officers der A1 Group. Die aktuelle Funktionsperiode von Thomas Arnoldner läuft bis 31. August 2023.

Geschäftsbereiche: Branding (Group), General Secretariat, Human Resources (Group), Investor Relations, Kommunikation (Group), Internationale Geschäftsentwicklung / Konzernstrategie, Legal / General Counsel, Mergers & Acquisitions, Regulierung & European Affairs.

Thomas Arnoldner wurde 1977 geboren. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien und der Stockholm School of Economics. Seine berufliche Laufbahn begann Thomas Arnoldner 2003 bei Alcatel Austria. Nach verschiedenen Stationen im Unternehmen übernahm er 2013 den Vorstandsvorsitz der Alcatel-Lucent Austria AG. Von 2015 bis 2016 war er im Rahmen der Übernahme von Alcatel-Lucent durch Nokia Teil des Integrationsteams und entwickelte die europäische Marktstrategie des kombinierten Unternehmens. Von 2016 bis 2017 verantwortete er die europäische Wachstumsstrategie von Nokia in den Bereichen „Smart City“, „National Broadband Program“ und „Public Safety“ sowie die Länderstrategien der wichtigsten Wachstumsmärkte. Von 2017 bis 2018 war er Geschäftsführer der T-Systems Austria G.m.b.H.

Thomas Arnoldner übt in folgenden Tochtergesellschaften eine Aufsichtsratsfunktion aus: A1 Telekom Austria (Österreich), A1 Bulgaria (Bulgarien), A1 Hrvatska (Kroatien), A1 Slovenija (Slowenien), A1 Srbija (Serbien), A1 Makedonija (Nordmazedonien). Thomas Arnoldner ist außerdem Vorstandsmitglied der Muttergesellschaft (SB Telecom) der A1 Belarus (Belarus). Thomas Arnoldner übt keine Aufsichtsratsmandate außerhalb der A1 Group aus.

ALEJANDRO PLATER

Vorstandsmitglied (Chief Operating Officer, COO):

Alejandro Plater wurde am 6. März 2015 zum Chief Operating Officer (COO) der A1 Group bestellt. Im Zeitraum von 1. August 2015 bis 31. August 2018 hatte Alejandro Plater neben der Position des COO auch die Position des Vorstandsvorsitzenden (CEO) inne. Die aktuelle Funktionsperiode von Alejandro Plater läuft bis 31. August 2023.

Geschäftsbereiche: Access & Transport (Group), Marketing (Group), Purchasing (Group), Operation (Group), Service Network & IT (Group), Technology & Strategy (Group).

Alejandro Plater, geboren 1967, kann auf eine langjährige internationale Karriere in der Telekommunikationsbranche verweisen: Im Jahr 1997 startete er bei Ericsson als Sales Director für Argentinien und zeichnete bereits kurz darauf als Head of Business Development für die Geschäftsentwicklung verantwortlich. 2004 wechselte er als Sales Director für die Region Lateinamerika in die globale Konzernzentrale nach Stockholm, Schweden. Zwei Jahre später wurde Plater zum Sales Director für Mexiko und im darauffolgenden Jahr zum Vice-President und Key Account Manager für Großkunden bestellt. Alejandro Plater absolvierte ein Betriebswirtschaftsstudium an der Universität Buenos Aires und mehrere postgraduale Management-Ausbildungen an der Columbia University und der Wharton School in den USA sowie der London Business School in Großbritannien.

Alejandro Plater übt in folgenden Tochtergesellschaften eine Aufsichtsratsfunktion aus: A1 Telekom Austria (Österreich), A1 Bulgaria (Bulgarien), A1 Hrvatska (Kroatien), A1 Slovenija (Slowenien), A1 Srbija (Serbien), A1 Makedonija (Nordmazedonien). Alejandro Plater ist zudem Vorstandsmitglied der Muttergesellschaft (SB Telecom) der A1 Belarus (Belarus). Alejandro Plater ist seit September 2020 Aufsichtsratsmitglied des niederländischen Telekommunikationskonzerns KPN, an dem América Móvil beteiligt ist.

SIEGFRIED MAYRHOFER

Finanzvorstand (Chief Financial Officer, CFO):

Vorstandsmitglied seit 1. Juni 2014. Die aktuelle Funktionsperiode von Siegfried Mayrhofer läuft bis 31. August 2023.

Geschäftsbereiche: Accounting (Group), Compliance (Group), Controlling (Group), Internal Audit (Group), Treasury (Group).

Siegfried Mayrhofer, geboren 1967, studierte an der Technischen Universität Graz Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau.

Seine berufliche Karriere begann Siegfried Mayrhofer 1994 bei Voest Alpine Eisenbahnsysteme im Bereich internationale Beteiligungsakquisitionen. Von 1998 bis 2000 begleitete er als Berater der Constantia Corporate Finance Mergers & Acquisitions in verschiedenen Branchen.

Im März 2000 stieg Siegfried Mayrhofer bei der Telekom Austria AG ein. Nach diversen Managementfunktionen (u. a. Leitung Corporate Planning und Konzerncontrolling, Controlling Festnetz, Rechnungswesen Festnetz) wurde er im Juli 2009 Finanzvorstand der Telekom Austria TA AG. Vom 8. Juli 2010 bis 31. Mai 2015 war Siegfried Mayrhofer Chief Financial Officer der A1 Telekom Austria AG.

Siegfried Mayrhofer übt in folgenden Tochtergesellschaften eine Aufsichtsratsfunktion aus: A1 Telekom Austria (Österreich), A1 Bulgaria (Bulgarien), A1 Hrvatska (Kroatien), A1 Slovenija (Slowenien), A1 Srbija (Serbien), A1 Makedonija (Nordmazedonien). Siegfried Mayrhofer ist außerdem Vorstandsmitglied der Muttergesellschaft (SB Telecom) der A1 Belarus (Belarus). Siegfried Mayrhofer übt keine Aufsichtsratsmandate außerhalb der A1 Group aus.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Telekom Austria AG besteht aus zehn von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern. Der Zentralbeiratsrat der A1 Telekom Austria AG entsendet vier Mitglieder, ein Mitglied wird von der Personalvertretung der Telekom Austria AG entsandt. Die Mitbestimmung der Arbeitnehmer:innen im Aufsichtsrat ist ein gesetzlich geregelter Aspekt des Corporate-Governance-Systems in Österreich.

In der Hauptversammlung am 27. Juni 2022 wurden die Aufsichtsratsmandate von Christine Catasta, Daniela Lecuona Torras und Carlos Jarque verlängert.

Werner Luksch hat mit 31. Dezember 2022 sein Aufsichtsratsmandat zurückgelegt. Mit 1. Jänner 2023 wurde Franz Valsky von der Personalvertretung in den Aufsichtsrat entsendet.

Mitglieder des Aufsichtsrates der Telekom Austria AG

Name (Geburtsjahr)	Nationalität	Zivilberuf	Erstbestellung	Ende Funktionsperiode
Edith Hlawati, Vorsitzende (1957) ¹⁾	Österreich	CEO Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG)	30.05.2018 Vorsitzende; 28.06.2001 – 29.05.2013 Mitglied des Aufsichtsrates	2023 ³⁾
Carlos García Moreno Elizondo, stv. Vorsitzender (1957)	Mexiko	CFO América Móvil, S.A.B. de C.V. (Mexiko)	14.08.2014	2023 ³⁾
Alejandro Cantú Jiménez (1972)	Mexiko	General Counsel América Móvil, S.A.B. de C.V. (Mexiko)	14.08.2014	2023 ³⁾
Christine Catasta (1958) ²⁾	Österreich	beeidete Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin	06.09.2021	2023 ³⁾
Karin Exner-Wöhrer (1971)	Österreich	CEO Salzburger Aluminium AG	27.05.2015	2023 ³⁾
Peter Hagen (1959)	Österreich	Unternehmensberater	25.05.2016	2024 ⁴⁾
Carlos M. Jarque (1954)	Mexiko	Executive Director of International Affairs, Government Relations and Corporate Affairs, América Móvil, S.A.B. de C.V. (Mexiko)	14.08.2014	2025 ⁵⁾
Peter F. Kollmann (1962)	Österreich	CFO Verbund AG	20.09.2017	2024 ⁴⁾
Daniela Lecuona Torras (1982)	Mexiko, Spanien	Investor Relations Officer & Sustainability Officer, América Móvil, S.A.B. de C.V.	30.05.2018	2025 ⁵⁾
Oscar Von Hauske Solís (1957)	Mexiko	CEO Telmex Internacional (Mexiko), Chief Fixed-Line Operations Officer América Móvil, S.A.B. de C.V. (Mexiko)	23.10.2012	2023 ³⁾

Von der Arbeitnehmervertretung entsandte Aufsichtsratsmitglieder

Gerhard Bayer (1967)	Österreich	Stellvertretender Vorsitzender des Zentralausschusses der A1 Telekom Austria AG	07.10.2020	
Gottfried Kehrer (1962)	Österreich	Mitglied des Zentralausschusses der A1 Telekom Austria AG	27.10.2010	
Werner Luksch (1967)	Österreich	Vorsitzender des Zentralausschusses der A1 Telekom Austria AG Mitglied des Europäischen Betriebsrates A1 Group	03.08.2007 bis 20.10.2010, Wiederentsendung am 11.01.2011	31.12.2022
Renate Richter (1972)	Österreich	Mitglied des Zentralausschusses der A1 Telekom Austria AG	12.10.2018	
Alexander Sollak (1978)	Österreich	Vorsitzender des Vertrauenspersonenausschusses der Telekom Austria AG Generalsekretär des Europäischen Betriebsrates A1 Group	03.11.2010	

1) Weitere Aufsichtsratsmandate und vergleichbare Funktionen in anderen börsennotierten Gesellschaften: Österreichische Post AG (Vorsitzende); OMV AG (stv. Vorsitzende); Verbund AG (1. stv. Vorsitzende).

2) Weitere Aufsichtsratsmandate und vergleichbare Funktionen in anderen börsennotierten Gesellschaften: Erste Group Bank AG; Verbund AG (2. stv. Vorsitzende).

3) Die Funktionsperiode endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2022 beschließt (voraussichtlich Mai/Juni 2023).

4) Die Funktionsperiode endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2023 beschließt (voraussichtlich Mai/Juni 2024).

5) Die Funktionsperiode endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2024 beschließt (voraussichtlich Mai/Juni 2025).

Unabhängigkeit und Diversität im Aufsichtsrats

Die im Jahr 2006 vom Aufsichtsrat festgelegten Leitlinien zur Feststellung der Unabhängigkeit seiner Mitglieder wurden 2009 den modifizierten Vorgaben des Österreichischen Corporate Governance Kodex angepasst und entsprechen Anhang 1 der gültigen Kodexfassung. Ein Aufsichtsratsmitglied kann sich demnach dann als unabhängig erklären, wenn es in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zur Gesellschaft oder ihrem Vorstand steht, die einen materiellen Interessenkonflikt begründet und daher geeignet ist, sein Verhalten zu beeinflussen.

Der Streubesitz der Gesellschaft inklusive eigener Aktien lag zum 31. Dezember 2022 bei 20,58%. Die Kapitalvertreter:innen im Aufsichtsrat werden entsprechend den Bestimmungen des Syndikatsvertrags zwischen dem kontrollierenden Aktionär América Móvil und ÖBAG bestellt.

Gemäß § 95 Abs. 5 Z 12 AktG genehmigt der Aufsichtsrat Verträge zwischen der Gesellschaft und Aufsichtsratsmitgliedern. In diesem Zusammenhang hat der Aufsichtsrat Verträge über Telekommunikationsdienstleistungen zwischen A1 und Mitgliedern des Aufsichtsrats bzw. deren Gesellschaften sowie Verträge betreffend Energielieferungen und eine Vertriebskooperation mit der Verbund AG genehmigt. Alle Verträge sowie die Vertriebskooperation haben marktübliche Konditionen.

Gemäß § 86 Abs. 7 AktG hat der Aufsichtsrat zu mindestens 30 Prozent aus Frauen und zu mindestens 30 Prozent aus Männern zu bestehen (Geschlechterquote). Aufgrund der Erklärungen der Aufsichtsratsmitglieder nach § 86 Abs. 9 AktG ist die Einzelerfüllung der Geschlechterquote im Aufsichtsrat geboten. Folglich sind mindestens drei der zehn von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats bzw. Aufsichtsratsmandate mit Frauen zu besetzen. Für die Erfüllung der Geschlechterquote bei der Belegschaftsvertretung sieht das Arbeitsverfassungsgesetz Sonderregelungen vor, die dazu führen, dass die Geschlechterquote bei Arbeitnehmervertreter:innen, wenn es keinen Konzernbetriebsrat gibt, nicht zur Anwendung kommt.

Im Aufsichtsrat der Telekom Austria AG sind fünf der 15 Mitglieder Frauen, was einem Anteil von 33% entspricht. Von den zehn Kapitalvertreter:innen im Aufsichtsrat sind vier Frauen, was einem Anteil von 40% entspricht. Damit wird die seit dem 1. Jänner 2018 verpflichtende Geschlechterquote von 30% erfüllt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates weisen mit einem Alter zwischen 40 und 68 Jahren eine ausgewogene Altersstruktur auf. Zehn der fünfzehn Mitglieder sind österreichischer Nationalität, fünf Mitglieder sind mexikanischer Nationalität. Der Aufsichtsrat deckt in seiner Gesamtheit das ganze Spektrum der für das Unternehmen wichtigen Fachgebiete, wie unter anderem Telekommunikation, Finanzwesen, Digitalisierung, und ESG ab. Alle Kapitalvertreter:innen sind unabhängig gemäß Regel 53 ÖCGK.

Angaben zur Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Telekom Austria AG folgen zur Sicherstellung einer nachhaltigen, wertschaffenden Unternehmensentwicklung festgelegten Grundsätzen sowie den Prinzipien der Transparenz und einer offenen Kommunikationspolitik. Die unternehmensweiten Kompetenz- und Verantwortungsbereiche sind neben gesetzlichen Bestimmungen klar durch die Satzung der Telekom Austria AG geregelt. Zudem werden die Aufgaben, Zuständigkeiten und Arbeitsweisen in den Geschäftsordnungen des Vorstandes und des Aufsichtsrates konkretisiert.

Der Vorstand ist das Leitungsorgan des Konzerns. In der Geschäftsordnung für den Vorstand sind die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit im Vorstand geregelt. Weiters enthält sie die Informations- und Berichtspflichten des Vorstands sowie einen Katalog jener Maßnahmen, die der Zustimmung durch den Aufsichtsrat bedürfen. In zumindest 14-tägig stattfindenden Sitzungen berät der Vorstand über den aktuellen Geschäftsverlauf sowie über strategische und operative Themen. Im Rahmen dieser Sitzungen werden Entscheidungen getroffen, die der Genehmigung des Gesamtvorstands bedürfen. Darüber hinaus gibt es einen ständigen gegenseitigen Informationsaustausch über relevante Aktivitäten und Geschehnisse.

Unterstützung bei der Geschäftsführung erhält der Vorstand durch das „Leadership Team“. Dieses besteht aus den sechs CEOs der operativen Tochtergesellschaften und der Group-HR Leiterin. Das Leadership Team übt eine beratende und unterstützende Funktion in operativen und strategischen Belangen der A1 Group aus.

Um eine einheitliche Konzernsteuerung zu gewährleisten, sind Vorstandsmitglieder der Telekom Austria AG Aufsichtsratsmitglieder in folgenden wesentlichen Tochtergesellschaften: A1 Telekom Austria (Österreich), A1 Bulgaria (Bulgarien), A1 Hrvatska (Kroatien), A1 Slovenija (Slowenien), A1 Srbija (Serbien) und A1 Makedonija (Nordmazedonien); darüber hinaus sind sie Vorstandsmitglieder der Muttergesellschaft (SB Telecom) der A1 Belarus (Belarus).

Der Vorstand stimmt die strategische Ausrichtung des Konzerns mit dem Aufsichtsrat ab und berichtet ihm regelmäßig über die Umsetzung der Strategie sowie über die aktuelle Unternehmenslage einschließlich der Risikosituation. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat berechtigt, vom Vorstand jederzeit Berichte über Angelegenheiten der A1 Group zu verlangen. Im Sinne guter Corporate Governance findet darüber hinaus eine laufende Abstimmung zwischen der Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstandsvorsitzenden hinsichtlich jener Angelegenheiten statt, die in die Zuständigkeit des Aufsichtsrats fallen.

Der Aufsichtsrat hat zu seiner effizienten Unterstützung drei Ausschüsse eingerichtet, die ausgewählte Aufgaben und Fragestellungen für den Gesamtaufichtsrat vorbereiten. Die intensive Ausschussarbeit unterstützt den Aufsichtsrat in Hinblick auf eine fokussierte Diskussion und eine effiziente Entscheidungsfindung:

- Der **Vergütungsausschuss** setzte sich im Berichtsjahr 2022 aus Edith Hlawati (Vorsitz), Carlos García Moreno Elizondo (Stellvertreter) und Oscar Von Hauske Solís zusammen. Diesem Ausschuss obliegt die Regelung der Beziehungen zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Vorstandes und somit die Gestaltung und Umsetzung der Vorstandsvergütung auf Basis der Vergütungspolitik. Beschlüsse über Bestellung oder Widerruf der Bestellung eines Vorstandsmitglieds sowie auf Einräumung aktienbasierter Vergütungselemente werden vom Gesamtaufichtsrat gefasst.

2022 hielt der Vergütungsausschuss sechs Sitzungen ab und befasste sich unter anderem mit der verstärkten Einbindung von ESG-Zielen in das Vergütungssystem.

- Der **Prüfungsausschuss** hat sich 2022 in fünf Sitzungen, entsprechend seinen gesetzlichen Vorgaben, vor allem mit der Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, der Prüfung des Konzernabschlusses, des Vorschlags für die Gewinnverwendung, des Lageberichts und des Konzernlageberichts sowie des konsolidierten nicht-finanziellen Berichts und des konsolidierten Corporate-Governance-Berichts befasst. Einen hohen Stellenwert nahm die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des internen Revisionssystems und des Risikomanagementsystems sowie die Implementierung der EU Taxonomy ein. Weiters hat der Prüfungsausschuss auch die Bestellung des Abschlussprüfers vorbereitet und die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers unter besonderer Berücksichtigung der darüberhinausgehend erbrachten Leistungen überprüft.

Dem Prüfungsausschuss gehörten per Jahresende 2022 Carlos García Moreno Elizondo als Vorsitzender und Finanzexperte (gemäß § 92 Abs. 4a AktG), Christine Catasta, Oscar Von Hauske Solís, Carlos M. Jarque, Peter Hagen, Peter Kollmann sowie Gerhard Bayer, Werner Luksch und Alexander Sollak als Belegschaftsvertreter an.

- Der **Personal- und Nominierungsausschuss** unterbreitet dem Aufsichtsrat Vorschläge zur Besetzung frei werdender Mandate im Vorstand und im Aufsichtsrat¹⁾ und befasst sich mit Fragen der Nachfolgeplanung. Seine Mitglieder sind Oscar Von Hauske Solís (Vorsitzender), Edith Hlawati, Carlos García Moreno Elizondo, Carlos M. Jarque, Alejandro Cantú Jiménez, Peter Kollmann sowie Gerhard Bayer, Werner Luksch und Alexander Sollak. Im Geschäftsjahr 2022 fand keine Sitzung des Personal- und Nominierungsausschusses statt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2022 in sechs Aufsichtsratssitzungen und elf Ausschusssitzungen ausführlich mit der strategischen Ausrichtung der A1 Group und ihrem Geschäftsverlauf beschäftigt. Die Arbeitsschwerpunkte 2022 des Aufsichtsrates sind im Bericht des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung zusammengefasst.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Anwesenheiten der Aufsichtsratsmitglieder im Jahr 2022:

Präsenzen 2022

	Aufsichtsrats-sitzungen	Prüfungs-ausschuss	Vergütungs-ausschuss
Edith Hlawati	6/6		6/6
Carlos García Moreno Elizondo	6/6	5/5	6/6
Christine Catasta	6/6	4/5	
Carlos M. Jarque	6/6	5/5	
Alejandro Cantú	5/6		
Karin Exner-Wöhrer	5/6		
Oscar Von Hauske Solís	6/6	5/5	6/6
Daniela Lecuona Torras	6/6		
Peter F. Kollmann	5/6	4/5	
Peter Hagen	5/6	4/5	
Gerhard Bayer	5/6	5/5	
Werner Luksch	5/6	4/5	
Alexander Sollak	6/6	5/5	
Gottfried Kehrer	6/6		
Renate Richter	4/6		

Angaben über die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat werden im Vergütungsbericht bzw. in der Vergütungspolitik auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht.²⁾

1) Siehe dazu auch Angabe zu C-Regel 42

2) Siehe: https://cdn1.a1.group/final/de/media/pdf/hv2020_Verguetungspolitik_Aufsichtsrat.pdf und https://cdn1.a1.group/final/de/media/pdf/hv2020_Verguetungspolitik_Vorstand.pdf bzw. <https://cdn1.a1.group/final/de/media/pdf/Verguetungsbericht%202021.pdf>

Maßnahmen zur Förderung von Frauen und Diversität in der A1 Group (Diversitätskonzept)

Im Aufsichtsrat der Telekom Austria AG sind vier der zehn Kapitalvertreter:innen und eine der fünf Personalvertreter:innen weiblich. Dem Vorstand der Telekom Austria AG gehört keine Frau an. In den Konzerngesellschaften der A1 Group sind elf Frauen in Geschäftsführungsfunktionen (gesamt: 30) und zehn Frauen in Aufsichtsratspositionen tätig.

Die A1 Group hat sich das Ziel gesetzt, bis 2023 den Anteil von Frauen in Führungspositionen auf 40% zu erhöhen und den Gesamtanteil von Frauen im Unternehmen zu steigern und bei über 40% zu halten. Im Jahr 2022 lag der Anteil von Frauen in Führungspositionen bei 36% (2021: 36%) und der von Frauen im Unternehmen bei 40% (2021: 39%).

Diversität, Inklusion und Gleichbehandlung sind wesentliche Bestandteile der ESG-Strategie der A1 Group. Unterschiedliche Kompetenzen, Sichtweisen und Erfahrungen bieten zahlreiche Optionen, gemeinsam sowie voneinander zu lernen und dadurch zu besseren Lösungen für Kund:innen, für die Mitarbeiter:innen und das Unternehmen zu kommen. Durch die Verankerung von Diversität, Inklusion und Gleichbehandlung in der ESG-Strategie der A1 Group werden klare und kommunizierte Ziele gesetzt und konsequent verfolgt.

In der A1 Group ist Diversität, Inklusion und Gleichbehandlung nicht nur im A1 Group Code of Conduct verankert, sondern auch in der gruppenweiten DE & I Policy (Diversity, Equality and Inclusion). Diese Richtlinie ist auf der ESG-Website der A1 Group veröffentlicht. Mit einem Diversity-Ziel (Frauenanteil bei Führungskräften) in der variablen Vergütung demonstriert das Management klare Verantwortung zu diesem Ziel.

Weiterführende Informationen zu Frauenförderung und Diversität sind im konsolidierten nicht-finanziellen Bericht nachzulesen.

Die oben genannten Prinzipien gelten auch für die Leitungsorgane der Gesellschaft. Der Vorstand und der Aufsichtsrat sollen darüber hinaus mit Persönlichkeiten besetzt werden, welche die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und persönlichen Voraussetzungen mitbringen.

Bei der Auswahl und Besetzung von Mitgliedern des Vorstandes der Gesellschaft liegt der Fokus des Aufsichtsrates auf der erforderlichen Kompetenz und Expertise zur Führung eines Telekommunikationsunternehmens. Darüber hinaus werden der Bildungs- und Berufshintergrund, das Alter und das Geschlecht, sowie allgemeine Aspekte der jeweiligen Persönlichkeit berücksichtigt und in die Entscheidung eingebunden.

Bei der Besetzung des Aufsichtsrates wird auf die fachlich und personell ausgewogene Zusammensetzung Bedacht genommen, wobei die Aspekte der Diversität des Aufsichtsrates hinsichtlich Geschlecht, einer ausgewogenen Altersstruktur und der Internationalität der Mitglieder berücksichtigt werden.

Sowohl die Kapitalvertreter:innen im Aufsichtsrat als auch die Vorstandsmitglieder der Gesellschaft werden entsprechend den Bestimmungen des Syndikatsvertrags zwischen dem kontrollierenden Aktionär América Móvil und der ÖBAG bestellt.³⁾

Wien, 3. Februar 2023

Der Vorstand der Telekom Austria AG

Thomas Arnoldner, CEO

Alejandro Douglas Plater, COO

Siegfried Mayrhofer, CFO

3) Siehe dazu auch Angabe zu C-Regel 42

Haftungshinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese zukunftsbezogenen Aussagen verwenden normalerweise Ausdrücke wie „glaubt“, „ist der Absicht“, „nimmt an“, „plant“, „erwartet“ und ähnliche Formulierungen. Die tatsächlichen Ereignisse können aufgrund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Wir wollen darauf hinweisen, dass aufgrund einer Reihe von wichtigen Faktoren das tatsächliche Ergebnis wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen kann. Weder die A1 Group noch eine andere Person übernehmen eine Haftung für solche zukunftsbezogenen Aussagen. Die A1 Group wird diese zukunftsbezogenen Aussagen weder aufgrund geänderter tatsächlicher Umstände noch aufgrund geänderter Annahmen oder Erwartungen aktualisieren.

Dieser Bericht wurde mit Sorgfalt erstellt und alle Daten wurden gewissenhaft geprüft. Dennoch können Layout- oder Druckfehler nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung gerundeter Beträge können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Bei Personenbezeichnungen achten die Autoren darauf, möglichst durchgängig eine gendergerechte Form zu verwenden (zum Beispiel Kund:innen). Aus Gründen der Lesbarkeit wird vereinzelt nur die männliche Form angeführt. Es sind aber stets Menschen sämtlicher Geschlechtskategorien gemeint.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung dar, Wertpapiere der A1 Group zu kaufen oder zu verkaufen.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Telekom Austria AG
Lassallestraße 9
1020 Wien, Österreich

Erscheinungsort: Wien, Österreich

Redaktionsschluss: 3. Februar 2023



www.A1.group